

Zwei Unfälle mit insgesamt sieben Verletzten auf der A7

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 16. August 2015 um 15:42 Uhr

Verhängnisvoller Aufprall auf das Stauende

Zwei Kinder und fünf Erwachsene bei Autobahn-Unfall verletzt

Sonntag 16. August 2015 - **Hannoversch Münden/ Göttingen (wbn). Unfall mit schwerer Folgewirkung auf der Autobahn A7:** □ **Dabei wurden sechs Insassen, darunter ein fünfjähriges Kind, schwer verletzt und ein drei Jahre altes Kind kam mit leichten Verletzungen davon. Die Autobahn war nach diesem doppelten Unfall stundenlang gesperrt.**

Zunächst war ein Pkw aus Hessisch Lichtenau beim starken Abbremsen nach rechts ausgebrochen und gegen die Mittelschutzplanke geprallt. Kurz darauf rollte ein Pkw-Fahrer aus Hamburg über Trümmerteile, die infolge des Unfalles auf der Fahrbahn verteilt waren. Sein Fahrzeug wurde ebenfalls beschädigt. Doch dann kam es wesentlich schlimmer: Ein 28-jähriger Pkw-Fahrer aus Bad Kreuznach prallte auf das Ende des Verkehrsstaus, der sich inzwischen auf der A7 gebildet hatte.

Fortsetzung von Seite 1

Er stieß gegen das Fahrzeug eines 53-Jährigen aus Sachsen-Anhalt. Der Wagen wurde ebenfalls in die Schutzplanke geschleudert. Unter den sechs schwerverletzten Insassen ist ein fünf Jahre altes Kind. Ein dreijähriges Kind wurde leicht verletzt.

Nachfolgend der Polizeibericht im Wortlaut: „Am Samstag kam es auf der Bundesautobahn BAB A7 zwischen den Anschlussstellen Hann. Münden/Lutterberg und Hedemünden zu zwei folgenreichen Verkehrsunfällen bei denen insgesamt 6 Personen schwer und ein 3-jähriges Kind leicht verletzt wurden. In Höhe km 293,5 in Fahrtrichtung Nord befuhr ein 47 jähriger Pkw-Fahrer aus Hessisch Lichtenau den mittleren Fahrstreifen der dort dreispurigen Richtungsfahrbahn.

Zwei Unfälle mit insgesamt sieben Verletzten auf der A7

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 16. August 2015 um 15:42 Uhr

Dieser musste verkehrsbedingt stark abbremsen. Dabei brach der Pkw nach rechts aus, schleuderte über die Fahrstreifen und prallte in die Mittelschutzplanke. Hier kam er stark unfallbeschädigt zum Stehen. Ein 47-jähriger Pkw-Fahrer aus Hamburg fuhr in der Folge über die verteilten Trümmerteile und beschädigte dadurch seinen Pkw. Alle Unfallbeteiligten blieben unverletzt. Der Sachschaden wird auf insgesamt ca. 16.200 Euro beziffert. Zur Unfallaufnahme wurde die A 7 ab diesem Zeitpunkt vollgesperrt und der Verkehr in Richtung Norden an der AS Hann.Münden / Lutterberg abgeleitet.

In Folge des sich aufgebauten Staus bemerkte ein 28-jähriger Pkw-Fahrer aus Bad Kreuznach zu spät das Stauende und prallte mit seinem mit vier weiteren Insassen besetzten Pkw auf den Pkw des 53-jährigen aus Sachsen-Anhalt. Durch die Wucht wird der vordere Pkw gedreht und in die Schutzplanke geschleudert. Der Fahrer musste anschließend durch die Feuerwehr befreit werden. Unter den sechs schwerverletzten Insassen ist ein 5-jähriges Kind.

Ein 3-jähriges Kind wurde leicht verletzt. Insgesamt wurde ein Sachschaden bei diesem Staufolgeunfall von insgesamt 23.500 Euro angenommen. Neben den fünf Rettungswagen, dem Notarzt, der freiwilligen FW Hann Münden und der AM Göttingen, wurden die Rettungshubschrauber aus Kassel und Göttingen eingesetzt. Die Verletzten wurden in umliegende Krankenhäuser verbracht. Die Autobahn wurde um 17:20 Uhr teilweise und um 19:25 Uhr nach Reinigungsarbeiten komplett frei gegeben. Insgesamt staute sich der Verkehr auf ca. 7 km auf.“